

**Protokoll
über die 51. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
10.04.2024**

Beginn: 17:15 Uhr
Ende: 18:40 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhaus 2 - 6, 19053 Schwerin, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzender

Block, Wolfgang entsandt durch Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Dorfmann, Regina entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Klemkow, Gret-Doris entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Claussen, Norbert entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Jeske, Franziska entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Gagzow, Martin entsandt durch freie Träger
Glüer, Matthias entsandt durch freie Träger
Mielke, Axel entsandt durch freie Träger
Gajek, Lothar entsandt durch Zählgemeinschaft
Hafemann, Anke entsandt durch SPD-Fraktion
Hagen, Olaf entsandt durch freie Träger
Timmermann, Kristina entsandt durch freie Träger

stellvertretende Mitglieder

Bolte, Julian entsandt durch AfD-Fraktion
Brumme, Astrid entsandt durch freie Träger

beratende Mitglieder

Breitenfeld, Antonia Kinder- und Jugendrat
Schieck, Maxim Kinder- und Jugendrat
Skowronek, Frank Jobcenter Schwerin

Verwaltung

Boneß, Brigga Verwaltung

Gabriel, Manuela	Verwaltung
Hirschberg, Lisa	Verwaltung
Jakobi, Maren	Verwaltung
Thalheim, Janine	Verwaltung
Trauth, Martina	Verwaltung

Gäste

Brill, Peter
Graner-Helmecke, Dörthe
Guth, Josefine
Marquardt, Steffen

Leitung: Wolfgang Block

Schriftführer: Susanne Kroll

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 50. Sitzung vom 06.03.2024 (öffentlicher Teil)

- 2.1. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 49. Sitzung vom 21.02.2024 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Beitritt der Landeshauptstadt Schwerin zum Landesrahmenvertrag gemäß § 24 Abs. 5 Kindertagesförderungsgesetz M-V für Einrichtungen der Kindertagesförderung
Vorlage: 01113/2024
II / Fachdienst Bildung und Sport

5. Graffitifläche für Jugendlichen
Vorlage: 01145/2024
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Fraktion DIE LINKE

6. Partizipation von Jugendlichen bei der Vorbereitung von Jugendbefragungen umsetzen
Vorlage: 01146/2024
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Fraktion DIE LINKE

7. „Safeplaces“ für junge Erwachsene in Notsituationen
Vorlage: 01147/2024
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Fraktion DIE LINKE
8. Wohngemeinschaften für junge Erwachsene in Problemsituationen ermöglichen
Vorlage: 01148/2024
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Fraktion DIE LINKE
9. Jugendforum auf der Internetpräsenz der Landeshauptstadt Schwerin einrichten
Vorlage: 01150/2024
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Fraktion DIE LINKE
10. Mitteilung der AG Kindertagesbetreuung
11. Mitteilung der AG Hilfen zur Erziehung
12. Mitteilung der AG Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit
13. Mitteilung des UA Jugendhilfeplanung
14. Mitteilung des Kinder- und Jugendrates
15. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Block eröffnet die 51. Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Block gibt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 50. Sitzung vom 06.03.2024 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Seitens des Ausschussmitgliedes Herrn Hüppler liegt eine Ergänzung der Sitzungsniederschrift der 50. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 06.03.2024 vor.

Ergänzung zu TOP 3 - Beitritt der Landeshauptstadt Schwerin zum Landesrahmenvertrag gemäß § 24 Abs. 5 Kindertagesförderungsgesetz M-V für Einrichtungen der Kindertagesförderung (DS-Nr. 01113/2024):

„Herr Hüppler äußert Verständnis, dass die Landeshauptstadt Schwerin dem Schlichtungsergebnis zustimmen möchte. Die zeitgleiche Aufhebung des Stadtvertreterbeschlusses aus dem Jahr 2021 hält er jedoch nicht für den richtigen Weg. Er bittet darum, dass sich der Jugendhilfeausschuss mit dieser Frage befasst. Der Beschluss könnte gegebenenfalls korrigiert werden, sofern die abschließende Beratung im Ausschuss dies zum Ergebnis hat.“

Herr Block gibt den Ergänzungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

Im Anschluss gibt Herr Block die Sitzungsniederschrift unter Berücksichtigung der Ergänzung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Sitzungsniederschrift der 50. Sitzung vom 06.03.2024 unter Berücksichtigung der Ergänzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 2.1 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 49. Sitzung vom 21.02.2024 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Sitzungsniederschrift der 49. Sitzung vom 21.02.2024 (öffentlicher Teil) einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Frau Trauth weist auf die Stellungnahmen der Verwaltung zu den in den vergangenen Sitzungen vorgebrachten Anliegen des Kinder- und Jugendrates hin. Seitens der Ausschussmitglieder erfolgen keine weiteren Rückfragen.

Herr Claussen kritisiert stark das Verteilen der Schokoladenosterhasen mit SPD-Logo seitens der SPD in städtischen Kindertageseinrichtungen. Er sieht die Neutralitätspflicht gefährdet. Aus diesem Grund bittet er die Verwaltung dazu Stellung zu nehmen.

Frau Trauth informiert, dass der Oberbürgermeister Dr. Badenschier dazu bereits befragt worden sei und somit eine Stellungnahme abgegeben werde. Frau Gabriel gibt zu bedenken, dass die Kita gGmbH grundsätzlich selbstständig sei und somit in eigener Verantwortung handle.

zu 4 **Beitritt der Landeshauptstadt Schwerin zum Landesrahmenvertrag gemäß § 24 Abs. 5 Kindertagesförderungsgesetz M-V für Einrichtungen der Kindertagesförderung**
Vorlage: 01113/2024

Bemerkungen:

Herr Block legt dar, dass in der gemeinsamen Diskussion nach wie vor unterschiedliche Meinungen vertreten seien und dies Bestand haben werde.

Der Vorsitzende gibt sodann die Beschlussvorlage DS-Nr. 01113/2024 zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, dem Landesrahmenvertrag gemäß § 24 Abs. 5 KiföG M-V für Einrichtungen in der Kindertagesförderung beizutreten.
2. Der Oberbürgermeister wird unter Aufhebung des Beschlusses der Stadtvertretung vom 15.03.2021 zu Ziffer 4 (Drs.-Nr. 00101/2019) gebeten, einen Beschlussvorschlag mit einem Entwurf zur Anpassung der kommunalen Kita-Satzung zu erarbeiten und der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 3

zu 5 **Graffitifläche für Jugendlichen**
Vorlage: 01145/2024

Bemerkungen:

Herr Brill führt in den Antrag „Graffitifläche für Jugendliche“ DS-Nr. 01145/2024 ein und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Klemkow berichtet, nach Rücksprache mit dem Werkleiter des ZGM Herrn Meier-Hedrich, dass das Zentrale Gebäudemanagement diese Möglichkeit wohlwollend prüfen könne. Sie gibt jedoch auch zu bedenken, dass die Einhaltung von Richtlinien gesichert sein müsse. So sei eine mögliche Betreuung der Jugendlichen durch Vereine zu prüfen.

Frau Dorfmann erinnert an das gelungene Projekt in der Pankower Straße. Auf Nachfrage ihrerseits, bestätigt die Verwaltung den Hinweis legaler Graffitiflächen auf der Internetseite der Landeshauptstadt Schwerin. Ob neue Flächen hinzugezogen worden seien, nimmt die Verwaltung zur kommenden Sitzung mit.

Herr Glüer berichtet, dass eine Dokumentation zum Projekt in der Pankower Straße geplant gewesen sei. Da dieses jedoch nicht umgesetzt werden konnte,

könne man dies im Zuge dieser möglicherweise neuen Graffitifläche erneut in Angriff nehmen.

Herr Block gibt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit freien Trägern der Jugendhilfe ins Gespräch zu kommen. Ziel dieser Gespräche ist die zeitweise Übergabe eines Aufgangs in einem Neubaublock für Graffitiaktivitäten an Jugendliche. Im Rahmen der Umsetzung sollte nach Möglichkeit die Straßensozialarbeit mit einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 6 Partizipation von Jugendlichen bei der Vorbereitung von Jugendbefragungen umsetzen
Vorlage: 01146/2024

Bemerkungen:

Herr Brill führt in den Antrag DS-Nr. 01146/2024 „Partizipation von Jugendlichen bei der Vorbereitung von Jugendbefragungen umsetzen“ ein.

Herr Claussen kritisiert, dass dies nicht bereits in diesem Maß umgesetzt werde. Herr Hagen erläutert, dass es bis jetzt noch keine Jugendbefragung gegeben habe, sodass eine Beteiligung somit noch nicht möglich gewesen wäre. Er betont, dass Aspekte wie Erkenntnisinteresse, der Weg vom Design der Fragestellung bis zur Streuung und Wertung als auch die Spiegelung der Ergebnisse für die Politik wichtig seien. Keine nachfolgende politische Umsetzung wäre für die Jugendlichen enttäuschend.

Der Vorsitzende gibt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die nächste umfangreiche Jugendbefragung gemeinsam mit Jugendlichen vorzubereiten. Dies umfasst insbesondere auch die Vorbereitung der Befragung und somit die Themenwahl und die Erarbeitung der Fragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 7 „Safeplaces“ für junge Erwachsene in Notsituationen
Vorlage: 01147/2024

Bemerkungen:

Herr Brill führt in den Antrag DS-Nr. 01147/2024 „Safeplaces“ für junge Erwachsene in Notsituationen“ ein und beantwortet im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Hirschberg berichtet, dass durch den Fachdienst Jugend Angebote für junge Menschen über 18 Jahren gem. § 41 SGB VIII vorgehalten werden. Es bestehe jedoch keine Handlungsmöglichkeit für das Jugendamt, wenn diese pädagogische Hilfe durch die jungen Erwachsenen abgelehnt werden.

Herr Mielke legt dar, dass er diese Hilfeleistung im SGB XII verankert sehe und die Stadt somit dieses Angebot vorhalte. Auch Frau Trauth sieht die Zuständigkeit für Safeplaces im SGB XII und nicht im Jugendamt. Wenn Jugendliche sich pädagogischen Hilfen verweigern, aber von der Stadt Wohnraum erhalten, dann sei das auch insbesondere ein ordnungsrechtliches Thema.

Frau Hafemann hinterfragt, ob die bereits bestehenden Angebote geeignet seien, wenn diese des Öfteren abgelehnt werden. Zu prüfen seien ggfs. andere Angebote und Möglichkeiten.

Frau Hirschberg legt dar, dass nicht die Einrichtung selbst beanstandet werde. Die Betroffenen kommen z.T. der Mitwirkungspflicht nicht nach und die vor Ort geltenden Richtlinien, wie z.B. Drogen- und Gewaltverzicht, stellen die jungen Erwachsenen oft vor große Herausforderungen.

Frau Dorfmann berichtet über Angebote größere Städte, so halten diese Obdachlosenheime für junge Erwachsene vor.

Auf die Frage von Frau Klemkow, wie viele Betroffene es aktuell gebe, berichtet Frau Thalheim, dass diese Statistik nicht geführt werden könne, lediglich die Abbrüche der Angebote werden erfasst.

Herr Hagen informiert, dass diese Herausforderung ebenfalls in der Straßensozialarbeit thematisiert werde. Er sehe es als nicht hilfreich an, junge Erwachsene in die Wohnungslosenunterkunft zu verweisen. Kritisch sieht Herr Hagen ebenfalls die Überlegung einer vorgehaltenen Wohnung, da hier kein kurzfristiges Handeln bei Mehrbedarf möglich sei. Hilfreich in seinen Augen wären Brückenbauer in andere bereits bestehende Projekte.

Herr Claussen betont die Wichtigkeit dieser Thematik und den Handlungsbedarf. Er sehe jedoch ebenfalls die Herausforderung einer möglichen konkreten Umsetzung. Herr Brill informiert, dass zunächst das Ziel sei, dass die Stadtvertretung entscheiden könne, ob und wie das Projekt umgesetzt werden könnte. Herr Gagzow gibt zu bedenken, dass vor Erstellung eines Konzeptes zunächst die Basisdaten als Grundlage dargelegt werden müssten.

Herr Claussen und Herr Mielke äußern den Verfahrensvorschlag, den Antrag und damit die verbundene Erfassung der Basiswerte in den UA Jugendhilfeplanung zu verweisen. Herr Block hinterfragt bei Frau Hirschberg, ob die benötigten Zahlen bis zur Oktobersitzung aufgearbeitet werden könnten. Frau Hirschberg bestätigt dies.

Herr Block gibt den Verfahrensvorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Antrag wird in der Oktobersitzung erneut aufgerufen.

Beschluss:

Wiedervorlage.

**zu 8 Wohngemeinschaften für junge Erwachsene in Problemsituationen ermöglichen
Vorlage: 01148/2024**

Bemerkungen:

Herr Brill führt in den Antrag DS-Nr. 01148 „Wohngemeinschaften für junge Erwachsene in Problemsituationen ermöglichen“ ein.

Herr Block gibt den Antrag im Anschluss zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zusammenhang mit der Erarbeitung der Jugendhilfeplanung im HzE-Bereich, Wohnformen für junge Erwachsene in Problemlagen, zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

**zu 9 Jugendforum auf der Internetpräsenz der Landeshauptstadt Schwerin einrichten
Vorlage: 01150/2024**

Bemerkungen:

Herr Brill führt in den Antrag DS-Nr. 01150/2024 „Jugendforum auf der Internetpräsenz der Landeshauptstadt Schwerin einrichten“ ein und beantwortet im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Hirschberg bittet um eine Konkretisierung des Anliegens. So sei es von Wichtigkeit, ob die Präsenz lediglich zur Selbstpräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gedacht sei oder ob ebenfalls ein anonymes Forum geplant sei, welches somit auch die Jugendhilfe mit einbinden würde.

Herr Brill macht deutlich, dass das Forum für die Sorgen, Nöte und Beschwerden der Jugendlichen genutzt werden solle. Somit sei ein Anzeigen von Hilfebedarf ebenfalls möglich.

Herr Claussen bittet um die Darstellung der finanziellen Folgen. Er sieht es als schwierig, dieses Anliegen aufgrund fehlender konkreter Eckpunkte und Kriterien zu bewerten. Frau Trauth erläutert, dass die technische Bereitstellung durch den IT-Dienstleister der Landeshauptstadt Schwerin umgesetzt werden könne. Das Forum würde durch die Jugendlichen selbst bearbeitet und gepflegt werden unter Hinzuziehung eines Administrators aus dem

Jugendamt. Somit würden zunächst keine finanziellen Kosten entstehen, jedoch würden personelle Ressourcen in Anspruch genommen werden. Die Sozialdezernentin macht auch deutlich, dass bei einem möglichen 2. Schritt, der Einrichtung eines anonymen Chats, Kosten für die Landeshauptstadt Schwerin entstehen würden.

Herr Hagen sieht die Betreuung durch die Jugendlichen allein als kritisch an, er sieht einen Sozialpädagogen bzw. eine Sozialpädagogin als unmittelbare Hilfe als unverzichtbar. Zusätzlich müsse man sich entscheiden, welche Aufgabe das Forum erfüllen solle, da Institutionen wie z.B. das Kinder- und Jugendnottelefon bereits existieren und man auf bekanntes verweisen könne. Herr Hagen sieht eine mögliche Überarbeitung bzgl. der Lesbarkeit der Internetseite der Landeshauptstadt Schwerin als möglichen Ansatz.

Frau Dorfmann gibt den Verfahrensvorschlag, die Web-Links der bereits bestehenden Angebote im Jugendforum zunächst zusammenzutragen. Frau Trauth sieht eine zunächst reine Informationsbereitstellung bestehender Angebote ebenfalls als zielführend, weitere Optionen könne man verwaltungsseitig prüfen.

Herr Hagen gibt zu bedenken, ob eine Website wirklich das durch Jugendliche primär genutzte Medium sei. Somit seien auch Möglichkeiten wie soziale Medien zu prüfen.

Herr Brill, antragstellende Fraktion, äußert folgenden Änderungsantrag:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem IT-Dienstleister der Stadt und mit Jugendlichen ~~ein Jugendforum/eine~~ Jugendseite unter www.schwerin.de jugendgemäß zu etablieren. *In einem zweiten Schritt soll geprüft werden, ob ein Internetforum eingerichtet werden soll.*“

Herr Block gibt den geänderten Antrag der Fraktion zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem IT-Dienstleister der Stadt und mit Jugendlichen eine Jugendseite unter www.schwerin.de jugendgemäß zu etablieren. In einem zweiten Schritt soll geprüft werden, ob ein Internetforum eingerichtet werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	6

zu 10 Mitteilung der AG Kindertagesbetreuung

Bemerkungen:

Herr Mielke informiert, dass die AG Kindertagesbetreuung am 16.04.2024 tagen werde.

zu 11 Mitteilung der AG Hilfen zur Erziehung

Bemerkungen:

Frau Brumme informiert, dass die AG Hilfen zur Erziehung am 26.04.2024 tagen werde.

zu 12 Mitteilung der AG Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit

Bemerkungen:

Herr Hagen informiert, dass die AG Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit am 12.04.2024 tagen werde.

zu 13 Mitteilung des UA Jugendhilfeplanung

Bemerkungen:

Frau Dorfmann informiert, dass der UA Jugendhilfeplanung am 29.05.2024 tagen werde.

zu 14 Mitteilung des Kinder- und Jugendrates

Bemerkungen:

Keine weiteren Themen.

zu 15 Sonstiges

Bemerkungen:

Keine weiteren Themen.

gez. Wolfgang Block

Vorsitzende/r

gez. Susanne Kroll

Protokollführer/in